

## Neue EU-Vorschläge für Manager alternativer Fonds

ESMA plädiert für Harmonisierung mit Ucits-Regeln

**Börsen-Zeitung, 27.8.2020**  
Brüssel – Die europäische Marktaufsichtsbehörde ESMA bringt neuen Schwung in die anstehende Überarbeitung der EU-Richtlinie AIFM, die die Fondsmanager der alternativen Fonds reguliert. Die in Paris ansässigen Aufseher haben eigene Vorschläge für Verbesserungen erarbeitet, wie sie EU-Kommissionsvize Valdis Dombrovskis in einem Brief mitteilten. Ziel sei, die „Wirksamkeit und Solidität“ der Alternative Investment Fund Managers Directive zu verbessern, hieß es.

Das Schreiben der ESMA enthält Empfehlungen für Änderungen in 19 Bereichen, einschließlich einer stärkeren Harmonisierung der AIFM mit den Regeln für Ucits-Publikumsfonds, im Bereich der Liquiditätsmanagement-Instrumente, bei Hebelwirkung, Meldesystem und Datennutzung sowie der Harmonisierung der Aufsicht über grenzüberschreitende Einrichtungen. Zudem wird die Einführung eines europäischen Regimes für Kreditfonds von den Aufsehern angesprochen.

Die AIFM-Richtlinie setzt auf europäischer Ebene seit 2011 die Regeln für Verwalter von alternativen Investmentfonds. ESMA-Chef Steven Maijor verwies nun in seinem Brief an Dombrovskis auf den intensiven Austausch seines Hauses mit den zuständigen nationalen Behörden über ihre praktischen Erfahrungen bei der Überwachung in den zurückliegenden Jahren. Darüber hinaus hätten aber auch die jüngsten Covid-19-bezogenen Belastungen einige Bereiche gezeigt, die weiter verbessert werden könnten, so Maijor.

In Brüssel waren Beobachter zuletzt davon ausgegangen, dass es mit dem Review der AIFM-Richtlinie

in diesem Jahr nichts mehr wird, da das Thema auch nicht zu den Prioritäten der deutschen EU-Ratspräsidentschaft gehört. Konkrete Vorschläge der EU-Kommission werden wohl erst im kommenden Frühjahr erwartet. Einen Kommentar der Behörde zu dem jetzigen Vorstoß der ESMA gibt es bislang nicht.

### BAI fordert klare Linie

Frank Dornseifer, Geschäftsführer des Bundesverbandes Alternative Investments (BAI), zeigte sich vom Vorstoß von ESMA überrascht. „Wichtig ist, dass die berufenen Gesetzgebungsorgane Kommission, Rat und Parlament jetzt eine klare Linie fahren und nicht eine Grundsatzzdebatte über den Review losgetreten wird“, betonte Dornseifer im Gespräch. Häufig sei es nicht die Richtlinie, die nachjustiert werden müsse, sondern die dazu gehörenden Technischen Standards auf Level-II- oder gar Level-III-Ebene.

Auch bei der Kreditvergabe durch Investmentfonds sieht der BAI keinen dringenden Handlungsbedarf. Diese könne auch in der Eltif-Verordnung pragmatisch verankert werden. „Dies würde die Akzeptanz verbessern, und wir hätten ein spezifisches europäisches Vehikel für Kreditfinanzierungen“, betont Dornseifer. Daneben sei immer noch genug Platz für nationale Kreditfonds.

Beim Thema Harmonisierung von AIFM- und Ucits-Regeln verweist Dornseifer darauf, dass Aufseher rund um den Globus in den vergangenen Jahren ihr Augenmerk verstärkt auf Risiko- und Liquiditätsmanagement gelegt hätten. Die ESMA greife dies jetzt auf und mahnt Nachjustierungen bei Ucits an.